

Inhalt & Impressum

Schule Schafisheim

Inhalt

03

VORWORT

05

TERMINE

06

VERABSCHIEDUNGEN

08

SCHULANLÄSSE

15

AUS DEN SCHULKLASSEN

29

MUSIKSCHULE

29

WISSENSWERTE SEITEN

35

ADRESSEN VON A BIS Z

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
Mittwoch, 21. Juni 2023

Impressum

Die «Hüttmatt-News» erscheinen 2x jährlich zu Semesterbeginn
Ausgabe Nr. 39

Herausgeber:

Schülerinnen & Schüler, Lehrerschaft und Schulleitung

Redaktionsteam:

Simon Baumann (Lehrerschaft)

Daniela Martinato (Lehrerschaft)

Trix Merz (Lehrerschaft)

Georg Fluor (Lehrerschaft)

Andrea Zehnder (Lehrerschaft)

CvD (Druckkoordination, Technik)

Thomas Maurer (Schulleitung)

Druck: kuhn drucksa.ch gmbh, Lenzburg

Auflage: 1450 Exemplare

Titelbilder und weitere Fotos: Schafisheim 2022/23

Hinweis: Die Texte der Schülerinnen und Schüler werden nicht korrigiert und sollen den
aktuellen Sprachstand widerspiegeln!

Ihre Meinung interessiert uns

Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Schule Schafisheim

Redaktion Schulzeitung

Schulstrasse 20

5503 Schafisheim

Oder per Mail an: redaktion@schule-schafisheim.ch

Unsere Website: www.schule-schafisheim.ch

MEINUNG

Vorwort

Auch wenn das neue Jahr bereits einige Wochen alt ist, wünsche ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2023 und hoffe, dass es gut gestartet ist.

Mit dieser "Neujahrsinfo" informiere ich Sie über Projekte und Entwicklungen an der Schule Schafisheim.

1. Im Budget 2023 sind von der Gemeinde die Mittel zum Aufbau einer **Aufgabenhilfe** bewilligt worden. Wie an den umliegenden Gemeinden so werden auch die Schülerinnen und Schüler in Schafisheim künftig unterstützt. In ruhiger Atmosphäre und mit Betreuung sollen die Schülerinnen und Schüler ihre Aufgaben erledigen können. Dazu wird noch eine Bedarfserhebung durchgeführt und über die Modalitäten (Anmeldeverfahren) informiert.

Mit "Aufgabenhilfe" ist dabei sowohl die Unterstützung bei Schulaufgaben als auch bei Hausaufgaben gemeint. Ein grosser Streitpunkt innerhalb der Familien und zwischen Elternhaus und Schule sind häufig die "Ufzgi". An einigen Elternabenden hatte ich dieses Thema angesprochen – mit erwartbar unterschiedlichen Reaktionen. Der Forschungsstand ist zwar eindeutig, aber mit der Umsetzung und Anwendung von Erkenntnissen ist es immer so eine Sache. Zunächst lautet die Frage: Wozu dienen (Haus-)Aufgaben?

Leichter ist zu definieren, was sie nicht sein sollen: Weder als Freizeitbeschäftigung für die Kinder noch als "Elterninformation", was so in der Schule läuft, und auch nicht als Disziplinarmassnahmenmittel für Lehrpersonen gegenüber Schülern. Hausaufgaben sind seit jeher umstritten. Einig ist man sich lediglich darin, dass Hausaufgaben sinnvoll und qualitativ gut sein müssen, um nützlich zu sein. Wie das erreicht werden soll, darüber gehen die Meinungen auseinander. Viel Forschung jenseits von persönlicher Meinung, eigener Schulerfahrung und diffusem Bauchgefühl ist den Bach herabgeflossen, um zu zeigen, dass Hausaufgaben im althergebrachten Sinn nur wenig bringen. Das Traditionsargument ("Das haben wir schon immer so gemacht!") vermeidet dabei eine sachgerechte Diskussion um den Wert, Sinn und den Zweck von Haus- oder Schulaufgaben.

Übrigens sind die "Hausaufgaben" an der Schule Schafisheim nicht abgeschafft, wie ab und an kolportiert wird – sonst würde die Schaffung einer Aufgabenhilfe auch wenig sinnvoll erscheinen. Die Leitlinien der Schule schreiben lediglich: "Die Lehrpersonen ab der 1. Klasse verzichten soweit als möglich auf die Erteilung von Hausaufgaben." Also eine Reduktion, keine Abschaffung. Hintergrund dieser Wegweisung ist, dass mit dem Lehrplan 21 die Lektionenzahlen im Stundenplan der SuS erhöht worden sind. Faktisch bewegen wir uns gesellschaftlich auf Ganztageschulen zu. Eine Fortführung der Schule in das Elternhaus hinein kann durchaus als "Hausfriedensbruch"

betrachtet werden, wie der SPIEGEL einmal schrieb. Wenn die Schule Schafisheim, die sich in ihrem Leitbild verpflichtet, bewährte Forschungserkenntnisse berücksichtigen und umsetzen zu wollen, eine neue Aufgabenkultur ernstnehmen und entwickeln möchte, kommen wir alle um ein Überdenken für die Zukunft nicht herum. Mit dem Hinweis auf andere oder anschliessende Schulen, die allenfalls noch althergebrachte Ansichten vertreten, wird das Argument ja nicht schwächer. Vielmehr müssen alle Schulen über die Bücher und ihre Ufzgi erledigen, anstatt über die jeweils vorhergehende Stufe zu lamentieren oder einfach so weiterzumachen wie bisher. Bleibt als Grundlage festzuhalten: Üben und Wiederholen sind wichtige Lern- und Selbstkompetenzen unserer Schüler sowohl in der Schule als auch zu Hause und mitnichten überflüssig. Entsprechend sind Schul- und Hausaufgaben so zu gestalten und umzusetzen, dass sie den Ansprüchen nach Sinn und Zweck genügen. Verantwortlich für den Lernerfolg sind auch und vor allem die Schüler selbst, die wir darin unterstützen wollen. Auch dafür wird eine Aufgabenhilfe geschaffen.

2. Sämtliche **Coronamassnahmen** endeten im April 2022. Seither herrscht wieder "Normalbetrieb". Rückblickend darf man für den Schulstandort Schafisheim bilanzieren: Wir sind gut über die Zeit gekommen. Mit Augenmass und Verhältnismässigkeit der Mittel ("weder dramatisieren noch bagatellisieren") haben wir die zweieinhalbjährige Situation gemeistert. Die Schüler sind nicht generell schlechter geworden. Mit Fernunterricht und Einsatz der Lehrpersonen konnten Kontakt und Niveau gehalten werden. Die kantonalen Checkergebnisse zeigen ebenfalls in diese erfreuliche Richtung: Die Schüler aus Schafisheim schneiden im Vergleich überdurchschnittlich gut ab. Weiter so!

3. Vor dem Hintergrund der Coronajahre haben wir den **Besuchstag** teilweise von einem fixen Datum auf einen flexiblen Rhythmus umgestellt (jeder 15. im Monat). Die Bilanz ist für eine Schulgrösse wie die unsere durchwachsen, daher ändert sich die Regelung wie folgt, was bereits kommuniziert worden ist. Der allgemeine Besuchstag am 15. eines Monats ist ausgesetzt, weil er sich nicht bewährt hat. Diese Form hat letztlich dem Unterricht nicht gutgetan (z. Bsp. jede Lektion ein Wechsel in der Elternschaft, abgelenkte, unkonzentrierte Kinder bzw. Klassen, sobald zu viele Personen anwesend sind). Schliessen wir einen eidgenössischen Kompromiss: Auch wenn wir keine definierten Termine festlegen, so ist dieses Besuchsrecht ja nicht ausgehebelt. Als Eltern haben Sie die gesetzliche Möglichkeit, nach Voranmeldung den Unterricht besuchen zu dürfen. Lediglich die "generelle Öffnungszeit" an jedem 15. ist geändert.

4. Trotz globaler Lieferkettenproblematik und entsprechenden Verzögerungen konnte unser **IT-Projekt**, d.h. die grundlegende Erneuerung der ICT-Infrastruktur, an der Schule Schafisheim im Dezember gestartet und umgesetzt werden, nachdem es im Frühjahr 2022 zu teils massiven Ausfällen gekommen war. Die Gesamt-erneuerung war überfällig. Weitere Bausteine sind in Planung. Die Strategie sieht vor, dass etappenweise alle Klassen ab Zyklus 2 eine 1:1-Ausstattung mit Schüler-Notebooks erhalten. Die Klassen der Kindergärten und des Zyklus 1 (1. und 2. Klasse) arbeiten mit iPads (2 pro Kiga-Abteilung und flexible Anzahl über Ausleihboxen für die 1./2.), aber auch die Klassen des Zyklus 2 dürfen iPads benutzen. Wichtig sind vielfältige Erfahrungen mit unterschiedlichen Medien und sinnvollen Lernapplikationen. Schrittweise werden die Schüler damit an die Benutzung von Notebooks herangeführt. In der Oberstufe werden alle Schüler eine 1:1-Ausstattung mit persönlichen Notebooks erhalten.

Weiterhin pflegen wir einen Medien- und Informatikraum für die Übergangszeit. Jede/r Schüler/in erhält ein persönliches Login und ist zudem berechtigt, die Office 365-Suite (Education-Version) auch zu Hause benutzen zu dürfen. Mit persönlichen Geräten steigt auch die Verantwortung. Dazu werden alle Schüler eine Nutzungsvereinbarung zur Unterschrift erhalten. Zudem werden Sie als Eltern die Kenntnisnahme der 10 Regeln durch Unterschrift bestätigen. So wird auch effektiv Vandalismus über persönliche Haftung unterbunden, da anonyme Kollektivgüter oftmals schlechter behandelt werden, was die nachfolgenden Schüler dann im ICT-Unterricht spüren.

5. Im Jahr 2023 werden wir unsere **Schulbibliothek** eröffnen können, worüber ich mich sehr freue. Nach jahrelangem Warten und mit Verzögerungen ist es nun endlich soweit. Ich werde mich zudem bei allen Gönnerinnen und Gönnern melden, die ihre Unterstützung angeboten haben. Auch habe ich die Geldsammlung einer Schülergruppe, die mir übergeben worden ist, sicher verwahrt. Dieses Kapital wird vollständig investiert – ein grosses Dankeschön an die Kinder! Denn unsere Schülerinnen und Schüler benötigen neben der Vorbereitung auf die digitale Sphäre auch Fertigkeiten der analogen Welt: Lesen, Schreiben und Rechnen sind und bleiben kulturelle Kernkompetenzen.

6. Vom 7. bis 9. Juli feiern wir das **Jugendfest**, nachdem dieses zwei Mal verschoben und schliesslich abgesagt werden musste. Im Juni werden die Schüler mit ihren LP das JuFe-Motto in einer Spezialwoche vorbereiten. Wir informieren zu gegebener Zeit.

7. **Bildungsausgaben** sind Investitionen und keine Kosten, auch wenn diese leider in kurzfristiger politischer Perspektive gerne unter Kosten abgebucht werden. Dabei zeigt die Bildungsforschung, dass sich Bildung rentiert: Sie verzinst sich mit ca. 12 Prozent pro

Jahr, was sich zum einen gesamtgesellschaftlich in volkswirtschaftlichem Vermögen bilanziert, zum anderen individuell in höheren Löhnen ummünzt, in einer besseren Gesundheit zeigt, sich in vermehrten Chancen und Optionen für die Schüler ausdrückt usw.

Für diese Investitionen setze ich mich in Schafisheim ein. Um es plakativ auszudrücken: Geld allein ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts. Allen an der Schule Beteiligten soll eine gute Schule zur Verfügung stehen, eine moderne Infrastruktur und sehr gute Ausbildungsbedingungen. Ihnen als Eltern und als Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern sei daher für die Gewährung des Schulbudgets immer wieder gedankt!

8. Wo Menschen beieinander sind, gibt es auch Reibungen und Konflikte. Das ist nicht schlimm, sondern unvermeidbar und normal. Wichtig ist, wie man damit umgeht: An jedem Elternabend weise ich auf einige **Kommunikationsregeln** hin, die ich hier in Erinnerung rufe: 1. Wir reden miteinander, nicht übereinander! 2. Wir sprechen bei Problemen direkt miteinander – jenseits von Mails und Klapp. 3. Wir warten 24 Stunden, ehe wir in die Tasten hauen. Denn mit ellenlangen Mails zu später Stunde und mit Schaum vorm Mund ist niemandem gedient. Bitte achten wir alle auf Abend- und Wochenendzeiten – es soll ja ein Leben nach der Schule geben. Die Kommunikation über WhatsApp ist übrigens für alle Parteien untersagt - das Schulpersonal ist angewiesen, die Kontaktaufnahme über inoffizielle Kanäle zu ignorieren.

Diese Zeilen dürfen wir alle nicht nur als meinen Wunsch, sondern auch als Weisung für das Jahr 2023 verstehen. Und Humor soll uns allen dabei helfen, auf dem gemeinsamen Weg gesund zu bleiben. In diesem Sinne alle Gute, Gelassenheit und Gesundheit sowie Humor für 2023!

Ein motiviertes Kollegium, eine kompetente Schulverwaltung und ein engagiertes Hauswartteam setzen sich tagtäglich für Ihre Kinder ein. Herzlichen Dank auch an Ihre Kinder selbst, die nicht nur durch Tugenden wie Fleiss und Selbstdisziplin ihren Bildungserfolg selbst beeinflussen können, sondern mir als Schulleiter tagtäglich direkt und oftmals humorvoll begegnen, was ich sehr schätze.

Viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe!

Für die Schule Schafisheim
Thomas Maurer

Termine

Agenda des 2. Semesters im Schuljahr 2022/23

Liebe Eltern, bitte notieren Sie sich die folgenden Daten in Ihrer Agenda. Über unsere Website lassen sich diese komfortabel auf Ihrem Handy speichern.

Die aktualisierte Agenda finden Sie immer auf unserer Website: www.schule-schafisheim.ch
Diese Termine werden den Kindern nur noch kurzfristig in Erinnerung gerufen (Änderungen bleiben vorbehalten).

| | | |
|-------------|--|----------------|
| 27. Januar | Sportferien | bis 12. Feb. |
| | (bereits am 27. schulfrei für die Schüler der PS aufgrund Weiterbildung) | |
| 13. Februar | Schulbeginn nach Stundenplan | |
| 4. März | Instrumentenvorstellung der Musikschule in Hunzenschwil | |
| 30. März | OL-Anlass für die 4. bis 6. Klassen | |
| 27. März | Informationse Elternabend für die Eltern unserer künftigen Kigakinder | |
| 31. März | Anmeldeschluss der Musikschule LottenSchlüssel | |
| 6. April | mfm-Projekt für die 5. Klassen | |
| 7. April | Frühlingsferien | bis 23. April |
| 1. Mai | Tag der Arbeit (Nachmittag schulfrei) | |
| 11. Mai | Frühlingskonzert in Schafisheim | |
| 18./19. Mai | Auffahrtstage, schulfrei | |
| 29. Mai | Pfingstmontag, schulfrei | |
| 12. Juni | Besuchsnachmittag für unsere künftigen Kindergartenkinder | |
| 14. Juni | Besuchsmorgen für unsere künftigen Primarschülerinnen/-schüler | |
| 21. Juni | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Hüttmatt-News | |
| 7.-9. Juli | Jugendfest Schafisheim | |
| 14. Juli | Letzter Schultag vor den Sommerferien | |
| 14. Juli | Jugendfest Lenzburg, schulfrei | |
| 15. Juli | Sommerferien | bis 13. August |
| 14. August | Erster Schultag nach den Sommerferien | |
| | Kindergarten 1./2. Jahr sowie 1.- 6. Klasse: Unterricht nach Stundenplan | |
| | Die neuen Erstklässler erhalten separate Informationen. | |

Die Besuchstagsregelung ist geändert worden (Informationen auf unser Website)!
Veranstaltungshinweise wie "Impuls! Der Elternabend" werden über Klapp und unsere Website angekündigt und finden sich auch auf der Website des Elternvereins.

Termine der Kreisschule: siehe Website der Kreisschule Lotten www.kslotten.ch

Termine der Musikschule: siehe Website der MS LottenSchlüssel www.lottenschluessel.ch

Verabschiedungen

Verabschiedungen Primarschule

Verabschiedung Brigitta Frei, Schulsozialarbeit

Bei den jüngeren Kindern hat sich Brigitta Frei immer zu Beginn des Schuljahres kurz vorgestellt und ihnen dabei erklärt, wie ihre Arbeit aussieht. Dies beinhaltete auch, wie wichtig es ihr war, dass es den Kindern gutgeht in der Schule und was sie machen können, wenn es nicht so ist. Sie hat ihnen mit herzigen Gefühlskarten gezeigt, welche Gefühle es so gibt und dass es in Ordnung ist, wenn die SchülerInnen mal nicht ein positives Gefühl empfinden. Im Kindergarten haben wir das Angebot des kreativen Spiels sehr geschätzt und viele Kinder konnten dabei ihre Gefühle und Emotionen zum Ausdruck bringen und in andere Rollen schlüpfen. Brigitta war für die Kindergartenstufe eine grosse Stütze und ihr stets offenes Ohr für die Anliegen und Probleme von Kindern und Lehrpersonen war eine grosse Hilfe. Wir wünschen Brigitta alles Gute und viel Freude im nächsten Lebensabschnitt.

Daniela Martinato

Brigitta hat folgende Angebote in der 4. bis 6. Klasse regelmässig oder nach Wunsch der SchülerInnen und Lehrpersonen angeboten: kreatives Spiel für einzelne SchülerInnen, individuelle Betreuung, Beratung im Umgang mit Mitschülern, Selbstorganisation, Problembewältigung und Unterstützung zuhause. Das MfM Projekt (sexualpädagogisches Präventionsprojekt) für die 5.-Klässler hat sie in Schafisheim ins Leben gerufen, was wir Lehrpersonen sehr sinnvoll finden. Ganz speziell bleibt mir jedoch das Modul (Übergang in die Oberstufe) in Erinnerung. Da setzten sich die Jugendlichen mit den Veränderungen, welche der Übertritt in die OS mit sich bringt, auseinander, sie blicken zurück auf die Primarschulzeit und entdecken so auch eigene Ressourcen. Ich arbeitete stets sehr gerne mit Brigitta zusammen. Ihre liebevolle, freundliche und empathische Art schätzte ich sehr. Sie war immer offen für unsere Ideen, reagierte bei Notfällen schnell und die Kinder und deren Familien lagen ihr sehr am Herzen. Vielen lieben Dank für deinen Einsatz für die SchülerInnen, Eltern aber auch für uns Lehrpersonen.

Andrea Zehnder

Brigitta Frei hat in der 4.Klasse viel Gutes bewirkt und immer wieder mitgeholfen, den Klassenzusammenhalt und einen positiven Umgang untereinander zu stärken. Sie ist eine sehr herzliche und einfühlsame Frau, die jedes Kind so nehmen kann, wie es ist und genau das schätzten sowohl die Kinder, wie auch die Lehrpersonen sehr. Vielen Dank!

Melanie Blaser

Verabschiedung Claudia Haas

Claudia Haas hat vom September 2022 bis Februar 2023 die Mutterschaftsvertretung von Denise Bamberger übernommen. Mit Begeisterung und viel Herz hat sie die Kindergruppe in Empfang genommen und in kurzer Zeit ein gutes Verhältnis zu ihnen aufgebaut. Auch in schwierigeren Situationen hat sie nie die Geduld verloren und sich für die Kinder und Eltern eingesetzt. Wir erlebten Claudia als offene, engagierte Kollegin und Lehrperson und wünschen ihr an ihrer neuen Stelle viel Freude und alles Gute.

Verabschiedung Claudia Kriech

Schulverwaltungen sind im heutigen Schulsystem nicht mehr wegzudenken: Als Dreh- und Angelpunkt und Kompetenzzentrum, in der die vielfältigen Kommunikationsströme zusammenfliessen, sind sie für einen effizienten Schulbetrieb essentiell. Claudia Kriech hat sich als (damals) neue Schulverwalterin in die Themengebiete eingearbeitet und dabei nicht nur Veränderungen, sondern auch Optimierungen angestossen. Ob tägliche Büroorganisation, interne wie externe Anfragen und Antworten oder jährliche Schulrhythmen: Im SV-Zweierteam mit Sibylle Kaspar kümmerte sie sich um den reibungslosen Betrieb im Schul(verwaltungs)alltag. Dafür danken wir! Alles Gute und viel Erfolg!

Thomas Maurer

P.S.: Da die Begrüssungen jeweils in der Sommerausgabe zum Schuljahresstart erfolgen, sei hier zumindest der Hinweis gestattet, dass seit 1. Januar 2023 unsere neue Schulverwalterin, Frau Karin Eichenberger, unser Team verstärkt. Ihr Porträt folgt im Sommer. Herzlich willkommen!

Verabschiedungen

Verabschiedungen Kreisschule

Verabschiedung Alois Zwyssig

Alois Zwyssig kam am 01.08.2021 an die Kreisschule Lotten und übernahm einen Teil der Schulleitung. Im letzten Jahr hatte er vermehrt eine beratende Funktion und sorgte für eine reibungslose Übergabe der Schulleitung an das aktuelle Schulleitungsteam. Ich habe Alois als motivierten und engagierten Schulleiter kennengelernt, der aber auch fordernd und unnachgiebig sein konnte. Mit seiner langjährigen Führungserfahrung an verschiedenen Schulen konnte er wertvolle Ideen zur Qualitätsentwicklung an unserer Schule einbringen. Wir danken Alois für seine kompetente Unterstützung, seine humorvolle Art und für die viele Zeit, die er in die Weiterentwicklung unserer Schule investiert hat. Nun darf er sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben, wir wissen jedoch mit Bestimmtheit, dass es ihm nicht langweilig werden wird. Sein Engagement gilt nun seiner Familie und seinen Hobbys – nicht zuletzt hat er auch bereits das Präsidium der «Freizeitwerkstatt Untereentfelden» übernommen.

Wir wünschen Alois alles Gute zu seiner Pensionierung.

Simon Baumann



Schulanlässe

20 Jahre KS Lotten

Am 12. August 2002 eröffnete die Kreisschule Lotten ihre Tore. Seither steht die Oberstufe der Trägergemeinden Schafisheim, Hunzenschwil und Rapperswil für einen aufgeschlossenen Lern- und Arbeitsort, welcher alle Schülerinnen und Schüler situationsgerecht und individuell fördert.

Der runde Geburtstag der stufendurchmischten und dezentral geführten Schule wurde gebührend gefeiert. Das Rahmenprogramm umfasste vielseitige Projekte. So wurde unter anderem ein «KS Lotten»-Tanz eingeübt, ein Rap vorgetragen und Kunstprodukte ausgestellt. Auch an einem neuen «KS Lotten»-Logo arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der Kreisschule. Die Ergebnisse lassen sich sehen und zeigen, dass die Kreisschule Lotten die Vielfalt als Wert anerkannt und dies in facettenreichen Aktivitäten umsetzt.



Schulanlässe

Der Höhepunkt stellt das Foto mit allen aktuellen Schülerinnen und Schülern, allen Lehr- und Förderlehrpersonen, Assistenzpersonen, der neuen Schulleitung, neuer Schulverwaltung und dem Verbandsvorstand dar.

Bei den Schülerinnen und Schülern fand der Sonderanlass auch grossen Anklang und eine Schülerin der 1. Oberstufe meinte stellvertretend: «Das war ein richtig toller Tag.»

Schulleiter Rolf Beck fasst den Anlass folgendermassen zusammen: «Die Freude am kreativen Schaffen unserer Schülerinnen und Schüler wurde am heutigen Tag wieder einmal richtig spürbar. Sie lässt mich mit grosser Zuversicht in die Zukunft der nächsten 20 Jahre unserer Schule blicken.» Auch die Präsidentin des Verbandsvorstands, Simonetta Cator, erlebte den Anlass durchwegs positiv: «Was in kürzester Zeit von den Lehrpersonen auf die Beine gestellt wurde, war beispielhaft.»

Raphael Fiore



Schulanlässe

Street- und Freestyle-Sporttag

Ein Anlass mit einer grossartigen Stimmung sollte es werden. Für die gesamte Schülerschaft vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Stufengerecht, modern, mit vielen lachenden Gesichtern.

Ein Street- und Freestyle-Sporttag ist es dank des Einsatzes des gesamten Teams geworden.

Ziel erreicht? Aus der nicht neutralen Sicht der Gesamtleitung: Die Wunschvorstellungen wurden dank der grossartigen Schülerschaft und Lehrerschaft mehr als übertroffen. Danke an alle Beteiligten, es war schön, ein Teil davon zu sein!

Um die jüngeren Schüler/innen nicht mit zu viel Eindrücken und Reizen zu überfluten und um die Aktivitäten so stufengerecht wie möglich gestalten zu können, wurde der Sporttag auf zwei Tage aufgeteilt:

Donnerstag, 22.9.22

4. bis 6. Klassen

Zusammen im Klassenverband spielten die Schüler/innen jeweils eine Lektion à 35 min. an drei Stationen Streetspielsportarten, die zum einen auf vereinfachten und verständlicheren Regeln aufgebaut sind und zum anderen stark das Miteinander fördern (z. Bsp. ist eine gewisse Anzahl von Pässen Pflicht vor einem Tor / Korb / Schuss)



Streetsoccer / Streetbasketball



Skatepark

Zwei Lernende des "Rolling Rock Center Teams" in Aarau waren im Skatepark des Schulhauses vor Ort und zeigten den Schüler/innen die Grundlagen des Scooterfahrens auf der Strasse und im Skatepark.



Freestyle

Bei der Freestyle-Station konnte durchgeatmet werden. Getränke, Gespräche, Malen, die Spielkiste der Tagesbetreuung entdecken oder einfach mal Pause machen. Auch die 1.-Hilfe-Station war an diesem Posten, die erfreulicherweise niemand in Anspruch nehmen musste!



Schulanlässe

Freitag, 23.9.22

Kindergarten bis 3. Klasse

Um die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens nicht zu überfordern, hat das Kindergarten team drei eigene Street- und Freestyle-Stationen auf dem Kindergartenareal kreiert. Damit die Kinder aktiv erfahren konnten, dass sie Teil des Sporttags sind, konnten sie mit Unterstufenklassen an der "Street Dance"-Station mittanzen.

Die Kinder der 1. bis 3. Primarschulklasse konnten an verschiedenen Stationen Punkte für ihre Klasse erzielen.

Street Basketball

Beim Basketball-Korb- und -Hochwurf waren Treffsicherheit, Kraft und Technik gefragt



Street Unihockey

Nach dem Durchdribbeln des Unihockeyparcours konnten Punkte beim Torschuss geholt werden.



Reise nach Mallorca

Die angenehme Stimme aus den Lautsprechern führte im Musikzimmer in angenehme Entspannung durch die Gedankenreise mit der Familie nach Mallorca.



Street Soccer

Einen Fussball so weit wie möglich kicken und Treffer an der Torwand ergaben an der Street Soccer Station Punkte.



Street Dance

Den Street-Tanz mit Bianca zu lernen, war so cool! Ein weiteres Highlight im Tagesprogramm.



Gemeinsamer Abschluss

Noch viel schöner war es, nach einer gemeinsamen Mittagspause mit der Klasse und Klassenlehrer/in, den eingeübten Tanz vor den angereisten Fans (Eltern) vorzuführen. Das Erlebnis war für alle so toll, dass niemand mehr nach den Klassenresultaten an den verschiedenen Stationen fragte. Das gemeinsame Erlebnis, der Tanz und die begeisterten Fans sowie das sonnige Wetter standen im Mittelpunkt.



Es hätte kein besseres Beispiel geben können für das Grundmotto des Sporttages 2022:

"Erlebnis vor Ergebnis, Gesundheit vor Leistung und gute Stimmung, lachende Gesichter und das Miteinander an oberster Stelle".

Beat Stauer

Schulanlässe

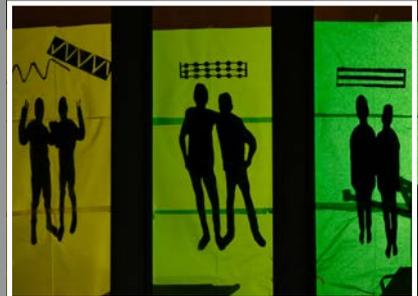
Lichterfestwoche 2022

Wie bereits vor zwei Jahren fand auch im November 2022 die Lichterwoche an unserer Schule statt. Zu bestaunen gab es auch in diesem Jahr kunstvolle Werke aus allen Klassen, die von den Kindern und Lehrpersonen mit grossem Eifer angefertigt wurden.

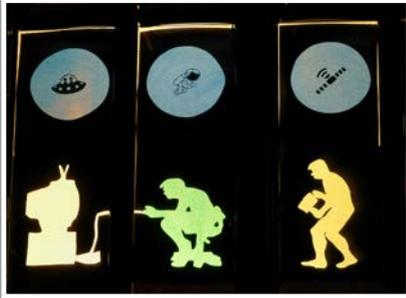
So gab es unter anderem Lichter-Quallen und einen leuchtenden Baum, wunderschöne Scherenschnittmandalas und eine farbige Klasse, aber auch Schneehäschen und Schneemänner/-frauen-Laternen zu betrachten.

Mit der Ausstellung über eine Woche jeweils von 17 bis 22 Uhr war es hoffentlich allen Interessierten möglich, diese Lichter in der dunklen Jahreszeit zu bewundern, und wem es doch nicht gereicht hat, kann hier nun die Bilder betrachten.

Melanie Blaser



Schulanlässe



Schulanlässe

Wettbewerb Bücherkerze 2022

Im Dezember findet immer unser jährlicher Weihnachtswettbewerb statt. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu eingeladen, die Anzahl der zu einer Bücherkerze geformten Bücher zu schätzen.

Die Gewinnregel ist einfach: Wessen Schätzzahl am nächsten an der tatsächlichen Bücherzahl liegt, gewinnt. Neben der Zahl wird auch das Alter der Schüler für die Rangplatzierung berücksichtigt. Für Platz 1 bis 3 gibt es jeweils einen Büchergutschein. Hier die Auflösung des Wettbewerbs 2022: Die Bücherkerze bestand aus genau 192 Büchern.

Sieben Schülerinnen und Schüler aus dem Zyklus 1 lagen mit der gleichen Schätzzahl von 184 bzw. 200 Büchern sehr nahe an der tatsächlichen Zahl. Somit musste das Los entscheiden. Unsere Schulverwaltung hat dabei Glücksfee gespielt, wodurch Sara Zubler aus der Klasse 2b mit ihrer Schätzzahl von 184 den dritten Platz belegt und einen Büchergutschein gewonnen hat!

Im Zyklus 2 (3. bis 6. Klassen) lagen einige Schülerinnen und Schüler noch etwas näher an der Zahl 192. Die Unterschiede lagen alle im Bereich unter sechs.

Mit 189 geschätzten Büchern hat Flandra Gashi aus der Klasse 6a den zweiten Platz errungen. Nur noch eine Schülerin lag mit einem einzigen Buch näher: Mit getippten 193 Büchern hat Alena Huggenberger aus der Klasse 5a dieses Jahr den ersten Platz belegt!

Allen Gewinnerinnen herzlichen Glückwunsch zum Gewinn! Und viel Freude beim Lesen wünschen wir allen Schülern. Vielen Dank an alle fürs Mitmachen und an Frau Schärmeli für die Organisation der Bücherkerze 2022.



Thomas Maurer

Sara Zubler



Flandra Gashi



Alena Huggenberger



Aus den Schulklassen

1. Zyklus: Kindergarten

Edle Prinzen und einsame Kriegerinnen

Die Wurst

Der erste Waldmorgen, eine grossartige Sache! Doch dann wird die friedliche Stimmung von einem beispiellosen Wutanfall beendet, weil das wütende Kind die Grenzen nicht respektieren will. Nach klarer Ansage hat das "Raubtiergebrüll" ein Ende. Die Wurst des Kindes hätte zwei. Doch das Kind will nicht mehr.



Wahre Freu(n)de

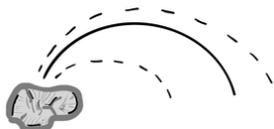
Zilly ist auf der Suche nach einem Freund. Die eh schon schwierige Aufgabe wird noch viel mühseliger, weil die Klassenlehrperson beim Erzählen gefühlt 20

Mal vom selben Kind unterbrochen wird. Am Ende wurde die Freundessuche von Zilly nicht mehr unter-, sondern abgebrochen. Ganz überrascht meint das Kind, Zilly sei bestimmt traurig, weil ich ihr nicht mehr helfen wolle.



Physik

Trotz klarer Regeln entdecken wir immer wieder zu kleinen Wissenschaftlern erzogene Kinder. Ihre Disziplinen: Physik, Medizin und Sozialwissenschaften. Forschungsgebiet: Wirkungsgrad von fliegenden Steinen in Gesichtern anderer Kinder. Und wir Lehrpersonen: Wir sind die Polizei!



Wetterpro-Hose

Heute, so berichtet Meteo, werden wir einen Herbsttag wie aus dem Bilderbuch erleben. Der Unterricht nimmt an diesem Morgen, genauso wie das Wetter, wie erwartet seinen Lauf. Und wie praktisch an jedem Tag zuvor wollen wir um kurz vor 11 Uhr nach draussen. Nach draussen schicken mussten wir Kinder ohne Jacke, Kinder ohne Regenhose, Kinder in Sandalen und diverse Kombinationen davon. Etwas Gutes hatte es ja. Denn die 9 Kinder, die sich bisher nicht allein anziehen konnten, waren heute nicht erst nach ca. 20 Minuten draussen.



Prinzen und Prinzessinnen

55 Kinder und 4 Lehrpersonen stehen bereit, um den Rückweg ins Dorf vorbei am Schloss in Angriff zu nehmen. Das Kind steht beim grossen Stein, Tasche und Leuchtstreifen in der Hand. King Arthur hat das Schwert längst gezogen und so fällt heute das Prinzen-Wahlprogramm leider ins Wasser. Auch eine Prinzessin der Reihe findet es zum Heulen und stellt ihre Theaterkünste unter Beweis, während die anderen Kinder wie Pferde ungeduldig in der Erde scharren.



Spiel des Lebens

Die Kinder werden dazu eingeladen, am Tisch ein Spiel zu spielen! Ein Spiel spielen? Sind "Spiderman", die "Paw Patrol" und die "LEGO Ninjas" denn mit von der Partie? Nicht? "Mir händ kei Luscht!" Wie langweilig Kindergarten doch so ganz ohne Netflix, Youtube und Xbox ist.



Die einsamen Krieger

Heute ist es wieder so weit! Die Jünglinge werden eingezogen, um in die Dienste des Staates zu treten! Der Abschied am Eingangstor im Beisein der Generäle fällt denn auch besonders emotional aus! Die Mütter stehen in diesem geschichtsträchtigen Moment bereit. Die Ampel wechselt auf Grün. Tränen, Umarmungen, Abschiedsküsse und Winken. Dann fällt die Tür hinter den Kindern ins Schloss. Ein Abschied für immer?



Lügen haben kurze Beine

Das Kind hält sich mal wieder nicht an die lästige Liste der alltäglichen Regeln. So kommt es, dass es auf frischer Tat ertappt und überführt wird. Während des Verhörs werden die Fakten auf den Tisch gelegt und das Klassen-Kommissariat fordert ein Geständnis ein.

Das Kind leugnet die Tat jedoch vehement, will mit den Füßen auf den Boden stampfen. Doch seine Beine reichen nicht nach unten.



Aus den Schulklassen

Die Bardin



Das Oberhaupt der Schafsgärten, zugleich auch leidenschaftliche Bardin, stimmt im Beisein der kleinen Gemeinschaft ein Lied an! Grossartige Stimmung kommt auf! Doch dann passiert der herausragenden Bardin ein grobes

Missgeschick! Sie singt doch – kaum zu glauben – "uns" statt "dich"!

"Wie kannst du es wagen, falsch zu singen!", folgt die Kritik auf dem Fusse! Es fliegen faule Tomaten und stinkende Fische aus dem Publikum.

End Boss

Es war einmal ein kleiner Sprössling, der wohl oder (eher auch) übel wissen wollte, wie die Welt funktioniert. Auf seiner bildenden Entdeckungsreise erklimmte er die höchsten Simse und überquerte die labilsten Deckel, zerhackte dicke Papierlianen, kämpfte gegen angriffige Farbstifte – dem einen oder anderen brach er denn auch den Hals – und zertrümmerte alle dänischen Burgen, an denen er vorbeikam.

Gezeichnet von diesem Abenteuer stand er plötzlich vor dem "End Boss". Ein aufforderndes "Nein" durchdrang die Luft! Der Sprössling sammelt all seine Energie. Dann breitete sich der Energieschub aus: "Warum?". "Darum!", schallte es zurück! "Aber...", entgegnet der Sprössling erneut. Das "Aber" wird vom Boss durch ein donnerndes "Nein!" unterbrochen. Der zermürbende Kampf zog sich über Tage und Nächte dahin. Am Ende zogen beide gezeichnet vom zermürbenden Kampf von dannen, um sich auf neuerliche Kämpfe vorzubereiten! Es breitete sich unheilverkündende Stille aus.



Theaterbesuch

Im November war es wieder mal soweit und wir konnten ein Theaterbesuch in Lenzburg organisieren. Die Freude war gross und voller Spannung stiegen wir mit den Kindern des zweiten Kindergartenjahres in Schafisheim in den Bus, der uns nach Lenzburg brachte. Ein kurzer Marsch zum Schulhaus, wo wir auch schon freundlich erwartet wurden. Die Jacken ausgezogen warteten die Kinder voller Aufregung. Die Tür zum Theatersaal wurde geöffnet und wir durften in der ersten Reihe Platz nehmen. Gespannt musterten die Kinder das Bühnenbild, es war noch nicht viel zu sehen. Da gab es schwarze Wände und Lampen, die einen Klapptisch und weitere Requisiten beleuchteten. Nach einer Information über die Theaterregeln erlosch das Licht im Saal und das Theaterstück « Ein Schafskrimi » begann. War das ein interessantes und lebhaftes Durcheinander auf der Bühne! Schafe, die tanzten, turnten und sangen, waren zu sehen. Doch immer wieder wurde ein Schaf vermisst und konnte nicht mehr gefunden werden. Wo sind denn die Schafe? Was ist passiert? Sind sie weggelaufen? Wurden sie entführt oder sogar vom Wolf gefressen? Das wusste niemand so richtig und auch der Herdenhund konnte sie nicht aufspüren. Die grosse Suche begann. War das spannend und aufregend. Wie immer nahm die Geschichte ein gutes Ende und alle Schafe wurden gefunden. Der Applaus war gross und wir verliessen den Saal. Es hiess, die Jacken wieder anzuziehen, und nach wenigen Minuten begaben wir uns auf den Heimweg. Nach einer kleinen Verpflegung am Bahnhof brachte der Bus uns zurück nach Schafisheim. Ein toller Ausflug, der uns in guter Erinnerung bleiben wird.

Das Kindergartenteam



Aus den Schulklassen

1. Zyklus: 2. Klassen

Der Einsatz bei der 2A

Kurz vor Weihnachten haben die 5. Klässler in einem klassenübergreifenden Mini-Projekt den 2. Klässlern geholfen, Weihnachtsgeschenke zu basteln.

«Wir waren am 20.12.22 bei der Klasse 2A. Wir haben Stempel aus Kartoffeln gemacht. Wir haben mit Keksformen das Muster gemacht. Dann mussten wir dem Messer den Rand wegschneiden. Die Kinder der 2A haben aus farbigem Papier Säckchen gemacht. Diese brauchten sie, um die Kekse einzupacken, die sie später noch gebacken haben. Mit dem Kartoffelstempel haben die Kinder der 2A auf die Säckchen gestempelt. Wir haben dabei geholfen. Wir waren in der Halbklasse dort, eine Gruppe von 8-9h die anderen von 9-10h. Es war sehr schön!»

Alisia, Elea, Sara 5A

«Wir waren bei der Klasse von Frau Rohr als Helfer eingestellt worden. Wir haben den Kindern geholfen, einen Kartoffelstempel zu schnitzen. Dann haben wir ihnen auch beim Stempeln geholfen und die Farbe mit dem Föhn getrocknet. Das hat Spass gemacht. Die Tüten waren am Ende soooo schön geworden! Als wir fertig waren, mussten wir in unsere Klasse zurück, dort stand Mathe auf dem Programm ...»

Alena, Rina, Tyra 5A



«Wir 5. Klässler waren bei unserer ehemaligen Lehrerin. Dort haben wir den 2. Klässlern geholfen, Kartoffelstempel zu machen. Dazu haben wir mit Schablonen Bilder aus den Kartoffeln ausgeschnitten und diese dann mit Farbe bemalt, um Tüten zu bedrucken. Es war cool !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!»

Justin Sh., Zeeshan 5A



«Es war cool wieder einmal zu sehen, wie klein die Tische und Stühle bei den 2. Klässlern waren. Auch das Klassenzimmer wirkte viel kleiner. Wir haben den Kleinen geholfen. Justin H. arbeitet mit Fabio, Youri war beim Max und Noah half dem Nico.»

Justin H., Noah, Youri 5A



«Wir waren bei der 2. Klasse und haben Stempel aus Kartoffeln gemacht. Dann haben wir mit Farbe gestempelt. Nachher haben wir die Farbe mit dem Föhn getrocknet. Anschliessend haben wir diesen Text geschrieben.»

David, Jan, Til 5A

Wir 5. Klässler haben mit den 2. Klässlern Kartoffelstempel gemacht. Geremia und Fabio haben vier Stempel gemacht. Yannick und Damian haben 3 Stempel gemacht: Ein Engel, einen Kreis und einen Tannenbaum. Es hat mega Spassgemacht.

Geremia, Timo, Yannick 5A

Aus den Schulklassen

Das Eichhörnchen

Im Herbst 2022 haben sich die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse mit dem Thema Eichhörnchen beschäftigt. Dabei haben sie viele neue Informationen über die putzigen Tiere erfahren.



Die Feinde des Eichhörnchens sind der Fuchs, der Marder, die Katze, die Krähe, das Wiesel, der Mensch, das Auto, der Habicht, der Uhu und die Eule. Leny, 2B

Das Eichhörnchen kann gut klettern. Es kann gut riechen. Es macht eine Winterruhe. Es frisst Nüsse, Würmer und Vogeleier. Der Mensch, das Auto, der Marder, der Fuchs und die Eule sind die Feinde des Eichhörnchens. Luan, 2B

Das Eichhörnchen kann gut klettern. Es kann gut auf dünnen Ästen laufen. Es kann gut auf dünnen Bäumen hinauf klettern. Es schläft in der Nacht. Das Eichhörnchen kann gut das Gleichgewicht halten. Jayen, 2B

Eichhörnchen darf man nicht anfassen. Die Eichhörnchen leben im Wald, Parks, auf Friedhöfen und manchmal auch in Städten und auf Schulhausplätzen. Die Eichhörnchen Babys sind nackt, taub und blind. Sara, 2B

Das Eichhörnchen kann mit dem Kopf nach unten klettern. Es kann gut springen. Das Eichhörnchen frisst Schnecken, Äpfel, Birnen, Insekten und Nüsse. Die Feinde des Eichhörnchens sind der Fuchs, der Marder, das Wiesel und die Krähe. Das Eichhörnchen versteckt den Vorrat für den Winter und wenn es ihn nicht mehr findet, hat ihn ein anderes Tier gefunden und gefressen. Sandra, 2B



Eichhörnchen gehören zu den Nagetieren. Sie haben Pinselohren und Tasthaare. Sie sind tagaktiv. Die Eichhörnchen können gut balancieren. Sie haben einen buschigen Schwanz. Sie halten Winterruhe. Das Nest des Eichhörnchens heißt Kobel. Die Eichhörnchen Babys sind blind, taub und nackt. Loreta 2B

Das Eichhörnchen kann gut klettern. Das Nest nennt man Kobel. Die Eichhörnchen können gut rennen. Die Eichhörnchen machen Winterruhe. Sie leben hauptsächlich auf Bäumen. Luca 2B

Die Eichhörnchen können Nüsse knacken. Sie können weit springen. Sie können rundum sehen. Sie suchen Nahrung. Sie machen Winterruhe. Janosch, 2B

Die Eichhörnchen fressen Nüsse, Käfer, Schnecken, Würmer und Früchte. Ihr Nest heißt Kobel. Sie sind sehr flink. Sie können sehr gut klettern. Die Feinde des Eichhörnchens sind der Fuchs, der Habicht, der Uhu, die Eule, der Baumarder, das Wiesel, der Mensch und das Auto. Lisa, 2B

Aus den Schulklassen

Das Eichhörnchen kann mit dem Kopf nach unten klettern. Es kann weit springen. Das Eichhörnchen kann 2 bis 6 Junge bekommen. Die Feinde des Eichhörnchens sind der Fuchs, die Krähe, das Wiesel, der Habicht, der Marder die Eule und die Katze. Das Eichhörnchen kann schnell springen

Das Eichhörnchen kann weit springen. Es ist schnell. Das Eichhörnchen hat Pinselohren. Das Eichhörnchen macht Winterruhe. Das Nest heisst Kobel. Tristan, 2B

Das Eichhörnchen kann gut klettern. Das Eichhörnchen kann gut springen. Das Eichhörnchen kann gut balancieren. Sie haben einen buschigen Schwanz. Anina, 2B

Das Eichhörnchen kann gut klettern. Das Nest nennt man Kobel. Sie leben hauptsächlich auf Bäumen. Im Winter machen sie Winterruhe. Sie leben auf in Parks und Gärten. Eliah, 2B



Die Eichhörnchen bauen mehrere Kobel. Der Kobel ist das Nest eines Eichhörnchens. Wenn Sie ein Eichhörnchen auf dem Boden finden, das aus dem Kobel gefallen ist, so nehmen Sie es bitte nicht mit! Wenn es tot ist, lassen Sie es liegen und verständigen Sie den Förster. Wenn es noch lebt und nicht verletzt ist, dann gehen Sie ein paar Stunden weg und sehen später wieder nach. Oftmals wird das Junge von der Mutter wieder geholt, aber nur wenn niemand in der Nähe ist. Wenn es noch da liegt oder verletzt ist, rufen Sie die Eichhörnchen Station an. Dort wird es gepflegt und wieder aufgepäppelt. Mattis, 2B

Die Eichhörnchen machen eine Winterruhe. Sie können gut klettern. Sie können weit springen. Die Eichhörnchen können vorne und hinten sehen. Die Feinde des Eichhörnchens sind der Baumratter, der Habicht, die Menschen und die Autos. Manuel, 2B

Das Eichhörnchen hat Pinselohren. Das Eichhörnchen kann gut klettern. Das Eichhörnchen ist schnell. Sie verstecken die Nüsse. Wenn die kleinen Eichhörnchen auf die Welt kommen, sind sie blind, taub und nackt. Moreno, 2B

Die Eichhörnchen können gut balancieren und klettern. Sie können auch gut springen. Das Nest des Eichhörnchens heisst Kobel. Das Eichhörnchen ist sehr schnell. Lesä, 2B

Eichhörnchen Babys sind leichter als fünf Gummibärchen. Sie sind blind. Sie kommen nackt auf die Welt. Eichhörnchen können gut balancieren. Sie können rundum sehen. Luis, 2B

Aus den Schulklassen

2. Zyklus: 3. Klassen

MÄÄH!- ein Schafskrimi

Am Montagnachmittag, 21. November, durften alle 1. und 3.Klasskinder mit dem Bus nach Lenzburg ins Theater. Gezeigt wurde das Stück: MÄÄH! -Ein Schafskrimi, gespielt von den Gustavs Schwestern.

Bereits im Vorfeld lernten die Kinder Begriffe wie Alibi, Motiv, Indiz, Täterprofil oder Ermittlung kennen.

Sehr gespannt kamen alle in Lenzburg an und wurden dort bald schon zu ihren Plätzen gebracht. Dann ging es los:

Nach dem Theater durften alle Klassen in Lenzburg noch Zvieri essen und etwas spielen und schon chauffierte der Bus alle zurück nach Schafisheim.

Das Theater war sehr schön und toll. Es hat Spass gemacht und war auch sehr spannend.

Matea, 3B

Kurz bevor der grosse Schafstag, mit der jährlichen Schafsolympiade, gekommen wäre, verschwanden auf mysteriöse Weise mehrere Schafe aus der Herde. Zuerst der Schafsbock, dann das Schönschaf und so weiter. Das Theaterschaf und das Trainerschaf mussten den Fall übernehmen.

Wer war denn nur der Täter?

Der Tag des Theaters war cool! Die Kinder und Erwachsenen waren voller Vorfreude auf das Theaterstück. Ich möchte am meisten, als sie sich auf die Olympiade vorbereitet haben und als sie in der Rakete waren. Ich fand es sooooo cool!

Antonia, 3B

Sogar der Hund verschwand. Da er verschnupft gewesen war, konnte er leider gar nicht gut bei den Ermittlungen helfen. Die entführten «Herdens-genossen» sollten gaaaaanz weit weggebracht werden. Zum Glück kamen am Ende (fast) alle wieder zum Vorschein und es gab ein Happy End.



Aus den Schulklassen

Der Samichlaus war zu Besuch

Die Freude war gross, als den 3. Klassen bekanntgegeben wurde, dass dieses Jahr der Samichlaus zu Besuch kommen würde. «Ich fand es cool, dass der Samichlaus gekommen ist», meinten Rony und Elin der der 3A.



Doch mit der Vorfreude wuchs auch die Nervosität, da die Kinder dem Samichlaus auch ein Sprüchli auswendig vortragen sollten. So meinte Nicolas rückblickend: «Beim Vortrag war ich nervös.» Doch die 3.-Klässler haben sich tapfer geschlagen und allein oder zu zweit ihr Samichlausgedichtli mit Bravour aufgesagt. Und nachdem der Samichlaus den Kindern noch ein paar Ratschläge für gutes Benehmen in der Schule mit auf den Weg gegeben hatte, wurden die Kinder von den beiden Schmutzlis mit Mandarinen, Schokolade und Gutscheinen für Pausenäpfel aus dem grossen Sack belohnt.



Und Jonas, 3A, gab das Feedback: «Ich fand die Sachen im Sack fein!»

Nachdem der Samichlaus und die beiden Schmutzlis verabschiedet und die Sachen aus dem Sack verteilt waren, brach eine kleine Diskussion unter den 3.-Klässlern aus, warum der Samichlaus und die beiden Schmutzlis so jung ausgesehen hätten. Dies ist möglicherweise der tatkräftigen Mithilfe ein paar freiwilliger Oberstufenschüler geschuldet. Auf Nachfrage erklärten sie, dass der Samichlaus und die Schmutzlis noch in der Ausbildung seien, woraufhin sich die Schüler/innen und Schüler zufriedengaben.



«Lieber Samichlaus, danke für die Sachen aus dem Sack», adressierten Isaac und Jaden, 3A, eine Rückmeldung an den Samichlaus persönlich. «Ich fand es toll, dass man Essen bekommen hat», meinte Jayden, 3A.

Alles in allem war es ein gelungener Samichlausbesuch, was auch Alvaro bestätigen kann: «Lieber Samichlaus, ich habe mich gefreut, dass du zu uns gekommen bist.»



Aus den Schulklassen

Willkommen auf dem Sofa

VOM MIR UND DIR
ZUM UNS UND WIR

Während der Adventszeit nahmen sich die 2.- und 3.- Klässler im oberen Stock des blauen Schulhauses einen Moment Zeit und trafen sich in 2er-Gruppen auf dem Sofa im Gang.

In den ausgelosten Teams hatten die Kinder Zeit, sich gegenseitig aus den Bilderbüchern vorzulesen oder eine Karte der Plauderthemen zu ziehen und «draufloszuplaudern». Auf den Karten standen Fragen wie:

Welches ist dein liebstes Guetzi? Weisst du, wie es gebacken wird? Durftest du schon mal Guetzi backen? Mit wem durftest du schon mal im Dunkeln einen Punsch geniessen? Mit wem und wo war das?

Die Kinder kamen jedes Mal mit einem Lächeln im Gesicht zurück ins Schulzimmer und hatten die Chance, sich gegenseitig besser kennenzulernen, gerne und gut genutzt.



Aus den Schulklassen

Projektunterricht:

Einblicke in die Glückszeit
der Klasse 3B



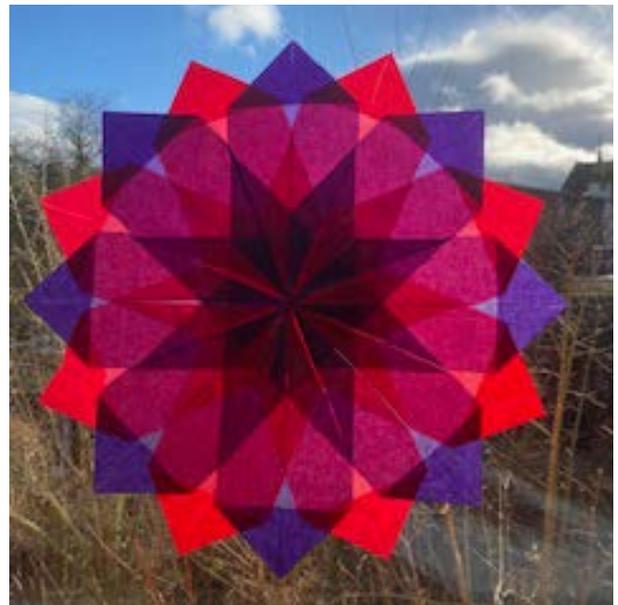
Aus den Schulklassen

2. Zyklus: 5. Klassen

Sterne basteln

An den Montagen arbeiteten wir im Zeichnen an den Sternen. Die Sterne sind aus Seidenpapier. Man musste jeweils jedes Blatt in der Mitte senkrecht falten. Je nach Grösse und Menge der gewollten Spitzen musste man mehr oder weniger Ecken einfallen. Die Sterne hatten acht, sechzehn, zweiunddreissig oder gar vierundsechzig Spitzen. Wenn wir mit dem Falten fertig waren, mussten wir die Sternteile an der senkrecht gefalteten Linie zusammenleimen. Nun sind sie fertig. Wir brachten zwei Montage, um etwas mehr als zwanzig Sterne zu basteln. Wir brachten die Sterne zu den Alterswohnungen im Schlössli, wo sie den Bewohnern viel Freude bereiten. Als Dankeschön bekamen wir einen riesigen Chlaussack. Das fanden wir sehr nett.

Tobias und Laurin, 5b



Aus den Schulklassen

2. Zyklus: 6. Klassen

Escape the library

An einem Montagmorgen trafen wir uns alle bei der Bushaltestelle, weil wir einen Besuch bei der Bibliothek machten. Es war nicht ein normaler Besuch, wir hatten einen Escape Room Besuch geplant. Mit dem Bus in Lenzburg angekommen, liefen wir bis zur Bibliothek. In der Bibliothek erwartete uns Frau Arnold. Sie hat uns dann alles bis ins Detail erklärt. Wir waren (sozusagen) in der Bibliothek eingesperrt und mussten viele Rätsel lösen, um am Schluss das Schloss aufzubekommen, um wieder gehen zu können. Frau Villarino nannte noch die Gruppen, dann konnte der Spass beginnen. Falls wir beim Rätsel lösen Hilfe benötigten, konnten wir auch Frau Arnold nach Rat fragen. Bei einigen Rätseln mussten wir Hilfsmittel aus der Hilfsmittel Box nehmen, um das Rätsel überhaupt zu entziffern. Ein weiteres Rätsel bestand aus Puzzleteilen, die wir zusammensetzen mussten. Wir mussten auch in den Büchern lesen, um Information zu finden. Bei jedem Rätsel kam eine Zahl raus, die dann am Schluss alle ins Schloss getippt werden mussten. Dann ging es nur noch darum, welche Gruppe am schnellsten war. Die Gewinner bekamen eine Kiste voller Schokolade. Am Schluss bedankten wir uns und fuhren wieder nach Hause. Die Klasse 6a hat es sehr cool gefunden. Wir wünschen uns wieder dort hinzugehen.

Emma und Lena, 6a



Besuch einer Orchesterprobe

Am Donnerstag dem 17. November 2022 versammelten wir uns an der Bushaltestelle in Schafisheim. Wir fuhren mit dem Bus nach Lenzburg und dann mit dem Zug nach Aarau. Vom Bahnhof aus liefen wir 5 Minuten zum Konzertsaal. Weil es regnete waren wir froh drinnen zu sein. Als wir hineinkamen, legten wir alle Jacken auf einen Tisch. Als wir im Saal waren probten sie noch ein anderes Stück fertig und begrüßten uns dann herzlich. Wir warten, bis wir alle einen Stuhl bekamen und reichten uns in einer Reihe auf, weil der Raum recht klein war. Dafür, dass der Raum recht klein war waren ziemlich viele Menschen und Instrumente drinnen. Im Orchester waren ungefähr 20 Streicher fünf Blechbläsern und etwa 15 Holzbläser. Sie probten das Stück Danse Macabre von Camille Saint Saëns obwohl am Anfang die Harfe fehlte. Die Harfe kam dann etwa 30 Minuten später. Der Dirigent korrigierte Kleinigkeiten damit am Konzert alles klappt. Die Probe faszinierte alle, obwohl es nicht der Musikgeschmack von allen war. Wir hätten noch ein paar Fragen stellen können, aber niemand hatte eine Frage. Nachdem wir eine Stunde da waren gingen wir mit dem Zug und dem Bus wieder nach Schafisheim, wo uns unsere Eltern abholten.

Anika, Lorenzo und Marius, 6a



Aus den Schulklassen

Kunsthaus in Aarau

Am Dienstag, 6. Dezember und am 20. Dezember 2022, besuchten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse den Kunst-Workshop «I see!» im Kunsthhaus in Aarau. Dabei begegneten die SchülerInnen der Kunst und schafften sich neue Zugänge in englischer Sprache. Sie tauschten sich mit der Workshopleiterin über die Ausstellung in Englisch aus und schrieben ihre Beobachtungen, Vorstellungen und Gefühle sehr individuell zu den Bildern auf. Am Schluss durften sie selbst kreativ sein und gaben ihre Eindrücke mit Pinsel, Farbe oder Bleistift wieder. Einige englische Texte und Schülerkunstwerke finden Sie unterhalb.

Andrea Zehnder



We chose this picture because we want to fly to the clouds. We want to see our family that died. At the bottom we think there is the devil and at the top we think there are angels. We want to see what

We are in a world of clouds. There is a big castle. In the castle is a princess. We are the daughters of the prince and princess. Our favourite place is the waterfall. The waterfall is



We are homeless and we must go in the forest to live there.

By the place there are a trunk and a path and in the background is a little forest and aIt's dark and cloudy.



We are in a place. It's dark and windy. In the cave it's warm and dark. There are stones around us. In the lake there is a tree. It isn't colourful. The water is light blue. The trees are big and we don't see

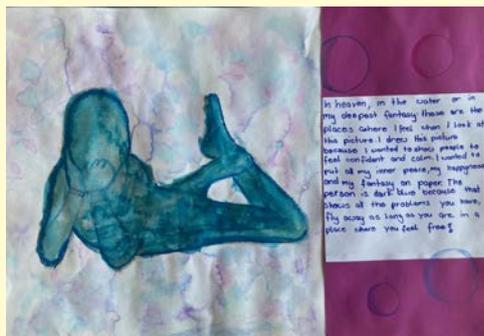
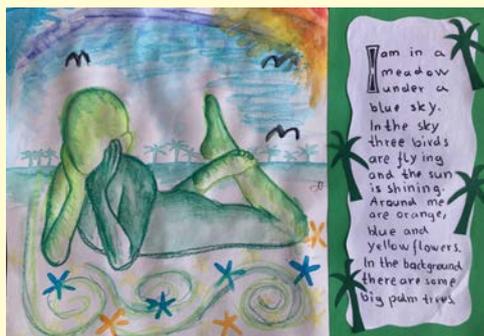
Aus den Schulklassen



It looks like it is a door to our fluffy world. You can sleep anywhere. There are many trampolins in our world. You can clap and stamp and the food comes from the sky. It is like "Schlaraffenland". The room is



In our world we can see a guitar that we are playing. As we said we were playing the guitar. Suddenly, a bad note came from the guitar and this guitar got up and flew in the sky. We tried to stop it, but it didn't work. Today, the guitar is still flying in the



Aus den Schulklassen

Aus dem TTG

3. Klasse

Kleine Winterarbeit aus «alten und neuen» Socken.



4. Klasse

Schülerinnen und Schüler mit ihren ersten Nähmaschinenarbeiten: Turnsäckli aus selbstgefärbtem Stoff.



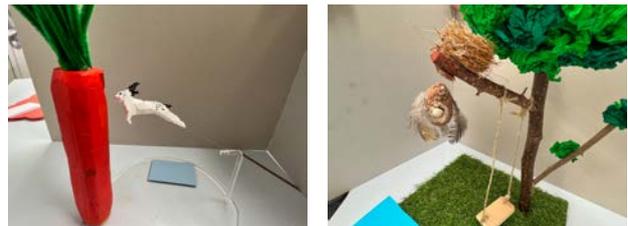
5. Klasse

Amulette aus Speckstein



6. Klasse

Eine bunte Palette an handgetöpfter Keramik zum Thema Magnetismus: "Ein schwebendes Objekt gestalten".



Musikschule



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Schafisheim. Gerne berichte ich Ihnen von der Musikschule LottenSchlüssel.

Sarah Fischer

Herbstkonzert vom 9. November 2022 in Hunzenschwil

Bunt gemischt waren die Beiträge vom Herbstkonzert 2022 im Gemeindesaal Hunzenschwil – wie die Farben des Herbsts: Klavier, Gitarren, Perkussion, Schlagzeug, Gesang, Streicher und Bandinstrumente waren zu hören und fügten sich zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Einzel- oder Kleingruppenbeiträge lösten grosse Ensembles ab, Lehrpersonen halfen mit und unterstützten die Kinder, Schülerinnen und Schüler begleiteten sich gegenseitig und die Zuhörenden wurden durch die Ansagen bestens über die musikalischen Beiträge informiert. Die Stunde verflog im Nu und nach dem Aufräumen setzten sich die Lehrpersonen noch gemütlich zusammen und sprachen über dies und das, lachten viel und liessen so den Abend ausklingen.

Adventskonzert vom 20. Dezember 2022 in Rapperswil

Das Adventskonzert wurde dieses Jahr zum ersten Mal in Rapperswil ausgetragen, da es im Vorfeld Terminkollisionen gab. Das Aarehaus wurde kurzerhand zu einem stimmungsvollen Weihnachtsraum umfunktioniert. Doch damit nicht genug: Viele verschiedene Weihnachtsmelodien entführten die Zuschauer in die einerseits so besinnliche und andererseits hektischste Zeit des Jahres. Neben den Mainstream-Instrumenten wie Klavier, Gitarre, Schlagzeug und Blockflöten waren auch Saxofon, Klarinette, Querflöte, Cello, Geige und Perkussion zu hören. So besinnlich, wie das Konzert anfang, hörte es auch wieder auf: Drei Nüsse für Aschenbrödel mit Klavier und Geige stand am Anfang, das Pastorale aus Corellis Weihnachtskonzert machte den Schluss. Anschliessend waren die Kinder, ihre Eltern, Geschwister und Verwandten noch zu Punsch und Lebkuchen eingeladen. Wer noch etwas verweilen wollte, war herzlich eingeladen.



Musikschule

Instrumentenmorgen, Instrumentenvorstellung, Hör&Schau-Woche im Februar/März 2023

Folgende Werbe- und Informationsanlässe finden im Februar/März 2023 statt:

Instrumentenmorgen: Am Morgen des 01.03.2023 dürfen alle Schofiser Kinder der 1. bis 6. Klassen eine kleine Instrumentenpräsentation geniessen. Mehrere Klassen gehen zusammen in den Singsaal (nach separatem Plan), wo die Lehrpersonen der Musikschule LottenSchlüssel mit viel Engagement die Instrumente vorstellen.

Instrumentenvorstellung: Am Samstag, 04.03.2023 von 11:00 bis 13:00 Uhr findet in Hunzenschwil die Instrumentenvorstellung mit Beratung statt. Zuerst gibt es in der alten Turnhalle ein kleines Konzert der Lehrpersonen, anschliessend können die Kinder einen Instrumentenparcours absolvieren und ein kleines kulinarisches Geschenk wartet auf sie, wenn sie den Bogen vollständig ausgefüllt haben.

Hör&Schau-Woche (ehemals Besuchswoche): In der Woche vom 6. bis 10. März 2023 haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Musiklehrpersonen im Unterricht zu besuchen und zuzuschauen, wie sie unterrichten (keine aktive Schnupperlektion).

Anmeldeschluss am 31. März 2023

Wie jedes Jahr ist auch in diesem Frühling der Anmeldeschluss am 31. März. Sie können entweder die Online-Anmeldung ausfüllen und abschicken oder das Anmeldeformular downloaden, ausfüllen und uns zukommen lassen. Musik zu machen ist grossartig!

mCheck (20. März bis 24. März 2023, Feier am 31. März 2023)

Der mCheck ist ein freiwilliger Stufentest, welcher an vielen Aargauer Musikschulen durchgeführt wird. Die daran teilnehmenden Kinder werden an der Feier vom 31. März 2023 mit einem Zertifikat geehrt. Bitte beachten Sie, dass in jener Woche der reguläre Unterricht ausfallen kann, da die Musiklehrpersonen einerseits die eigenen mChecks durchführen und andererseits auch als Experten beim LottenSchlüssel oder an anderen Musikschulen eingesetzt werden.

Frühlingskonzert 2023 Vorspielstunden im Mai/Juni/Juli

Das Frühlingskonzert wird am Donnerstag, 11. Mai 2023 um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle Schafisheim stattfinden.

Alle Musiklehrpersonen führen mit ihren Klassen eine Vorspielstunde durch. Ziel und Zweck dieser Abende ist es, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommt, vor

Publikum zu spielen und so die Auftrittskompetenz zu schulen. Auch Anfängerinnen und Anfängern soll hier die Gelegenheit geboten werden, sich zu präsentieren. Alle aktuellen Daten finden Sie auf unserer Webseite.

Ausblick aufs Jugendfest 2023

Bald ist es soweit: Das Jugendfest Schafisheim geht über die Bühne. Natürlich werden auch Ensembles der Musikschule LottenSchlüssel dabei sein und gute Stimmung verbreiten. Der Auftritt wird voraussichtlich am Samstag, 8. Juli 2023 am Abend statthaben.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für die Musikschule LottenSchlüssel interessieren. An dieser Stelle möchte ich mich einmal ganz herzlich beim Redaktionsteam der Schule Schafisheim bedanken, das die Hüttmatt-News überhaupt möglich macht: Merci!

Wichtige Informationen, das tönende Leitbild, etwaige Änderungen, aktuelle Daten, Personelles etc. können Sie jederzeit unter www.lottenschluessel.ch finden.



Fotos: Daniele Caminiti

Wissenswerte Seite

Spiel und Spasswoche Schafisheim

«Bereits seit 2004 organisiert der Elternverein Schafisheim die Spiel- und Spasswoche, welche den Schulkindern die im Bezirk Lenzburg übliche dritte Herbstferienwoche versüssen soll. Andernorts ist diese Woche unter "Ferienpass" bekannt und findet häufig während der Sommerferien statt. Das aktuelle Gremium der Spiel- und Spasswoche besteht aus drei Frauen, welche diese Woche jeweils bereits ab Anfang Jahr ehrenamtlich und mit viel Vorfreude planen und organisieren. Da dies ein nicht ganz einfaches Unterfangen ist, sind wir stets auf zusätzliche freiwillige Helfende angewiesen, ebenso auf kreative Kursleiterinnen und grosszügige Sponsoren.

Die Spiel- und Spasswoche 2022 war wiederum ein grosser Erfolg. Es war eine Freude zu sehen, wie die rund 150 Kinder unterschiedlichen Alters (vom Kindergarten bis zur 6. Klasse) Interesse an den verschiedenen Kursen zeigten. Die strahlenden Gesichter und ausgebuchten Kurse sind der Lohn für unsere Anstrengungen.

Wir haben uns bei der Planung 2022 sehr um Lokalität bemüht und durften in Schafisheim die Gärtnerei Vogel besuchen, den Landwirtschaftsbetrieb von Heinz und Lis Fischer, den McDonald's und die Feuerwehr Hunzenschwil-Schafisheim, wo die Kinder allesamt richtig verwöhnt und prima unterhalten wurden. Sie durften Desserts und Getränke selbst abfüllen oder Burger braten in der Küche von McDonald's, Blumenzwiebeln einpflanzen oder einen Schubkarrenhindernislauf in der Gärtnerei absolvieren, ein Feuer löschen vor dem Gemeindehaus oder Kühe füttern und melken sowie emeinsam von der Weide treiben.



In Hunzenschwil durften wir die Lamas von Familie Baumann ausführen und im Recyclingparadies einiges über die Abfallverwertung lernen. Auch nicht weit reisen, aber sehr umweltfreundlich, dank Fahrgemeinschaften oder ÖV, mussten die Kids für die Besuche im Kraftreaktor, bei der Regionalpolizei, im «Swingmotion» und in der Budo-Team Sportschule. Selbstverteidigung, Trampolin hüpfen, Verkehrssicherheit und Kletterspass waren in Lenzburg Programm. Etwas weiter war die Reise nach Aarau zum Lasertag und zum Bogenschiessen nach Schöffland, aber es hat sich wirklich gelohnt.



Wir haben uns sehr gefreut, dass wir einige unserer lokalen Kursleiterinnen erneut mit ins Boot holen konnten! Mit Rosi Graf und den Frauen der Spiel- und Waldspielgruppe durften sich die Kids nach einer spannenden Schatzsuche im Wald mit selbst gekochten Speisen verpflegen, bei Irene Fischer von «hollymade» galt es, den kleinsten Kids das Nähen schmackhaft zu machen – mit Erfolg. Die KiTu-Leiterinnen haben wiederum die Turnhallentüren für «e Halle wo fägt» geöffnet und Flavia Geiger vom «NaturTürli» hat die Kinder für ein paar Stunden in neugierige Waldzwerge verwandelt.

Die weiteren Kurse durften wir – Gemeinde und Schule sei Dank – in Schulzimmern und der Turnhalle durchführen und die folgenden engagierten Leiterinnen und Leiter haben uns vor Ort besucht: Tanzlehrerin Simone von «tanztäglich», welche bereits zum vierten Mal eine kleine, aber sehr begeisterte Tanzgruppe unterrichtete, das Team vom «Kinderzirkus Robinson», welches mit Sack und Pack aus Zürich anreiste, Nicole Peter von «Pinsuzauber», welche den Kindern das angesagte Handlettering beibrachte, Andrea Etterli vom Samariterverein Lenzburg, die im TTG-Zimmer erste Hilfe praktisch aufzeigte,

Wissenswerte Seite

Katharina Meyer, die im Werkraum Girlanden und Stiftehalter bastelte, Nadia Hintermann, die kreative Kindertänze im Spielgruppenlokal tanzte und schlussendlich Clara Brenn von der «Styleria Wildegg», welche den Kindern Flechtfrisuren beibrachte.-



Die erhaltenen Feedbacks der Woche 2022 waren grossartig, daher sind wir noch nicht ganz sicher, ob wir Änderungen am bestehenden Konzept vornehmen sollen. Dank kreativer Inputs langjähriger Kursleitenden fantasieren wir nämlich von mehrtägigen Kursen wir werden sehen, ob und wann so etwas zu realisieren sei.



Falls ihr, liebe Schofiserinnen und Schofiser, uns gerne weitere Feedbacks liefern oder gar einen Kurs leiten möchtet, sei es in diesem oder auch im nächsten Jahr, dann schreibt uns gerne unter spasswoche@elternverein-schafisheim.ch oder besucht unsere Website: www.elternverein-schafisheim.ch/spasswoche, auf welcher nach wie vor ein Feedbackbogen angeschaltet ist.

Nun möchten wir es nicht versäumen, noch einmal allen zu danken, welche diese Spasswoche möglich gemacht haben und hoffentlich viele weitere Wochen ermöglichen: unseren Sponsor:innen der Gemeinde Schafisheim, der Hypothekbank Lenzburg, der Mobiliar, der Aargauischen Kantonalbank, der Groupe Mutuel und der Landi Genossenschaft. Ebenso allen Kursleitenden, den teilnehmenden Kindern sowie deren Eltern, den Fahrer:innen, Springern und Begleitpersonen, unseren Vorstandskolleginnen vom Elternverein, der Schule und der Gemeinde inkl. Facility-Management. Herzlichen Dank!»

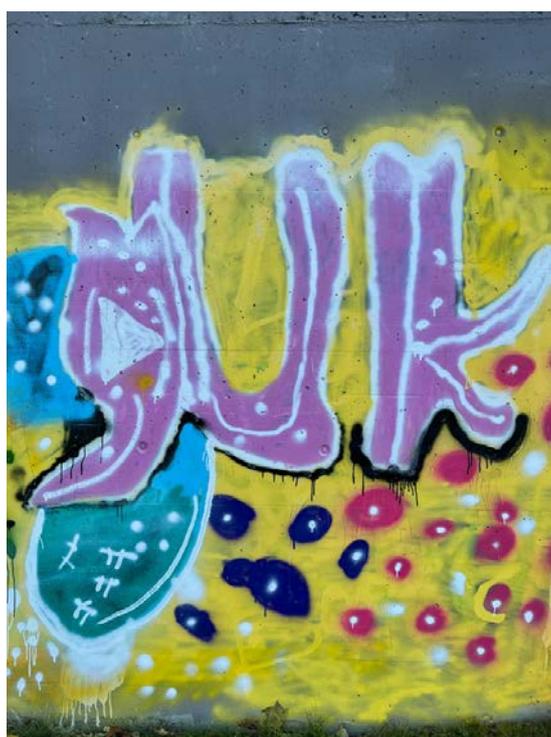
Euer Team Spiel- und Spasswoche vom elternverein-schafisheim.ch

Monique, Nina und Sandra

Wissenswertes Seite

Jugendarbeit

Mehre Kinder und Jugendliche haben unseren neuen Spielcontainer bemalt. Der Spielcontainer wird in den Pausen für die Kinder geöffnet. Jede Woche wird der Spielecontainer von einer anderen Klasse betreut. Die Schülerinnen und Schüler dürfen sich gegen Abgabe des Schülersausweises ein Spielzeug für die Dauer der Pause ausleihen. Nach der Pause erfolgt der Tausch in die Gegenrichtung.



Impressionen



Adressen – von A bis Z

| | | |
|------------------------------------|---|--|
| Gemeinderat Ressort Schule | Simonetta Cator gemeinderatbildung@schule-schafisheim.ch | 062 891 82 71 |
| Jugend-, Ehe- und Familienberatung | Bezirk Lenzburg Bahnhofsstr. 6 | 062 892 44 30 www.jefb.ch |
| Kindergarten Hüttmatt 1 | Hüttmattstrasse 17 | 079 921 54 71 |
| Kindergarten Hüttmatt 2 | Hüttmattstrasse 17 | 079 650 31 88 |
| Kindergarten Schlössli 1 | Seetalstrasse 73 | 079 278 73 38 |
| Kindergarten Schlössli 2 | Seetalstrasse 73 | 079 278 74 70 |
| Kreisschule Lotten | Rolf Beck / Raphael Fiore Schulleitung | 062 889 23 41 schulleitung@kslotten.ch |
| | Regula Kunz Schulverwaltung Dorfstrasse 15 5102 Rapperswil | 062 889 23 40 sekretariat@kslotten.ch |
| Musikschule LottenSchlüssel | Sarah Fischer Schulleitung | 062 889 03 90 schulleitung@lottenschluessel.ch |
| Regionale Jugendarbeit Lotten | Tamara Häusermann Stefan Waldemann | 076 332 32 94 079 933 32 94 |
| Schularzt | René Bläser Seetalstrasse 105 | 062 892 01 22 |
| Schulhaus Hüttmatt (Lehrerzimmer) | Schulstrasse 20 | 062 885 77 62 |
| Schulhauswart | Jürg Huber | 062 885 77 57 |
| Schulleitung Primarschule | Thomas Maurer Schulstrasse 20 | 062 885 77 55 schulleitung@schule-schafisheim.ch |
| Schulverwaltung Primarschule | Sibylle Kaspar Karin Eichenberger | 062 885 77 51 schulverwaltung@schule-schafisheim.ch |
| Schulpsychologischer Dienst (SPD) | Aussenstelle Lenzburg Poststrasse 4 5600 Lenzburg | 062 835 40 15 |
| Schulsozialarbeit PS & OS | Franziska Scholz | 079 900 17 96 |
| Soziale Dienste | Gemeinde Schafisheim Winkelgasse 1 | 062 888 30 70 sozialdienst@schafisheim.ch |
| Tagesstrukturen Schafisheim | Josipa Jukic leitung@tagesstrukturen-schafisheim.ch https://kits-gmbh.ch/tagesstrukturen-schafisheim.html | 079 294 23 30 |

